

Unter Evidenz-basierter Medizin (EbM) oder evidenzbasierter Praxis im engeren Sinne versteht man eine Vorgehensweise des medizinischen Handelns, individuelle Patienten auf der Basis der besten zur Verfügung stehenden Daten zu versorgen. Diese Technik umfasst: -die systematische Suche nach der relevanten Evidenz in der medizinischen Literatur für ein konkretes klinisches Problem, die kritische Beurteilung der Validität der Evidenz nach klinisch-epidemiologischen Gesichtspunkten; die Bewertung der Größe des beobachteten Effekts sowie -die Anwendung dieser Evidenz auf den konkreten Patienten mit Hilfe der klinischen Erfahrung und - die Einbeziehung des Willens und der Vorstellungen der Patienten.

Hinweis: Dieser Ansatz setzt die Formulierung eindeutiger und spezifischer Fragen auf der Grundlage eines bestimmten Gesundheitsproblems, die systematische Recherche in wissenschaftlicher und medizinischer Literatur über das Problem, die Bestimmung der entsprechenden Indikatoren, die kritische Beurteilung der relevanten Ergebnisse sowie den Rückgriff auf die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen im medizinischen Praxisalltag voraus. Ein verwandter Begriff ist die evidenzbasierte Gesundheitsversorgung ("Evidence-Based Health Care"), bei der die Prinzipien der EbM auf alle Gesundheitsberufe und alle Bereiche der Gesundheitsversorgung, einschließlich Entscheidungen zur Steuerung des Gesundheitssystems, angewandt werden.